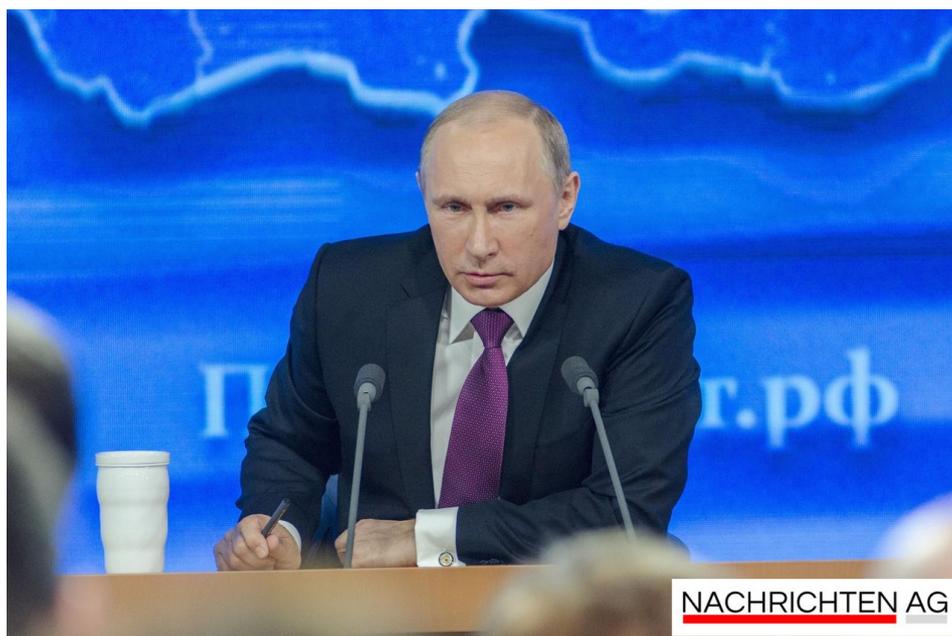


Friedensgespräche im Vatikan: Trump und Selenskyj wagen den Dialog!

Friedensgespräche im Vatikan: Trump und Selenskyj treffen auf Papst Leo XIV. zur Beendigung des Ukraine-Konflikts.



Vatikanstadt, Italien - Am 26. April fand ein erstes „Friedensgespräch“ zwischen dem ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj im Vatikan statt. Dieses Treffen folgte auf die Bestattungsmesse für Papst Franziskus im Petersdom und unterstreicht die fortgesetzten diplomatischen Bemühungen des Vatikans zur Beilegung des Ukraine-Kriegs. Trump, der zuvor in einem angespannten Verhältnis zu Selenskyj stand, hat auf seiner Plattform Truth Social „unmittelbar bevorstehende“ Gespräche über eine Waffenruhe zwischen der Ukraine und Russland angekündigt. Papst Leo XIV. bot den Kirchenstaat als möglichen Verhandlungsort an, was durch den Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin bestätigt wurde. Unklar

bleibt, in welchem Format die Gespräche stattfinden werden und ob der Papst persönlich als Vermittler auftreten wird.

Die Situation ist besonders komplex, da Präsident Vladimir Putin kein Interesse an Gesprächen im Vatikan zeigt, da dies die russisch-orthodoxe Kirche gefährden könnte. Dennoch zeigt Selenskyj Bereitschaft, dem Papst eine Chance als Vermittler zu geben. Diese diplomatischen Bestrebungen setzen die Initiativen von Franziskus fort, der bereits Kontakt mit dem Moskauer Patriarchen aufgenommen hat, um eine friedliche Lösung zu fördern. Der Vatikan gilt als unparteiisch und pflegt diplomatische Beziehungen zu 184 Ländern, wodurch er in der Vergangenheit eine wichtige Rolle bei internationalen Konflikten gespielt hat.

Aufruf zu einem ehrlichen Dialog

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Vatikanstadt, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ostsee-zeitung.de• www.vaticannews.va• www.vaticannews.va

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de